



Denk-mal

gegen Antisemitismus und Rassismus

Jedes Denkmal gehört zur Geschichte seines Landes und sollte deshalb nicht willkürlich zerstört werden – muss sich aber im Kontext seiner Zeit auf seine bestehende Gültigkeit hinterfragen lassen. Neue historische Perspektiven verändern seine Wahrnehmung, Bedeutung und damit auch seine Wirkung in der Öffentlichkeit.

vom Karl Lueger Denkmal zum Denk-mal Beitrag zur Gestaltung und Bildung eines Ortes,

die Geschichte des Antisemiten Karl Lueger auf eine andere ART zu thematisieren.

Ich schlage vor, mit bewusst einfachen Mitteln, unter Verwendung von umgangssprachlichen Formulierungen, in die vorgefundene Situation gestalterisch einzugreifen und damit eine neue Lesart zu provozieren.

denn

blatt: Erinnerungsblatt; *denkfähig* Ew.; *Denkfähigkeit*; *Denkfehler*; *denkfaul* Ew.: faul im Denken; *Denkfreiheit*: Freiheit im Denken; *Denkform*: Art des Denkens : Anschauung; *Denkkraft*; *Denkkanal*; *Denklehre*: Logik; *Denkmal* das; -s, „mäler und male. Erinnerungs-, Ehrenmal, bes. Standbild zur Erinnerung, Ehrung : Erinnerungszeichen; *Denkmal-kunde*; -pflege; *Denkmal-schutz*; *Denkmalschändung*; *denkmäßig* Ew.: dem Denken gemäß, logisch; *Denkmodell*; *Denkmäster*; *Denkmünze*: Erinnerungs-, *Ehrenmünze*; *Denkpause*; *Denkprozess*; *Denkpsychologie*. *Lehre*, die die geistigen Vorgänge mit experimentellen Mitteln untersucht; *Denkrede*: Gedächtnisrede; *denkste!*: (ugs.) „das hast du dir so gedacht!“; *Denkschrift*; *Denkspiel*: Spiel zur Schulung des Gedächtnisses; *Denksport*, -aufgabe; *Denkspruch*: dem Gedächtnis einprägender Spruch; *Denkstein*: Erinnerungs-, Ehrenstein; *Denkübung*; *Denkvermögen*; *Denkweise*: Gesinnung; *denkwürdig* Ew.: bemerkenswert, erwähnenswert; *Denkwürdigkeit*, die; -, -en: etwas Denkwürdiges, (Mz.) Bericht, Aufzeichnung von denkwürdigen Ereignissen; *Denkzeichen*: Erinnerungszeichen; *Denkzettel*: Erinnerungs-zettel : eintägliche Lehre * *Denken*, das; -s: Tätigkeit des Denkens : Gesamtheit der Gedanken : Gedanke(n) * *Denker*, der; -s, -: ein Denkender, Philosoph * *Denkerstirn* * *Denkelein*, die; -, -nen: eine Denkende, Philosophin * *denkeirisch* Ew.: in der Art eines Denkers * *Denkungsart*, -weise: Denkart

Der historisch umstrittene Karl Lueger bekommt von mir einen imaginären „**Denkzettel**“, indem die monumentale Statue sprichwörtlich „vom Sockel geholt“ und „auf den Boden (der Tatsachen) gestellt wird.“ Dadurch verliert er seine abgehobene, unangreifbare Position. Auf einem ebenerdig abgeschlossenen Fundament findet die Statue ihren neuen Platz neben der Plattform des Denkmals und macht sich damit nicht nur hinterfragbar sondern auch „be/angreifbar“ im „Hier und Jetzt“.

Lueger ist damit immer noch ein „großer Mann“ (4,20 m), eine klassische Denkmalfigur, die Ihre Entstehungszeit durch ihre bildnerische Auffassung verrät, aber inzwischen auch gezeichnet ist von der Patina der Zeitgeschichte. Was wir dann sehen ist eine ungereinigte, bronzene Hohlstatue überzogen von Taubendreck.

Der verbleibende, mit Relieffiguren bestückte Sockel, sonst dienende Wahrnehmungsplattform für die herausgehobenen Figur, kann sich in der umgestalteten Form als zweite Skulptur (infinito) behaupten und lässt damit Denkraum offen für die Verwendung seiner leerstehenden Oberfläche – ein eigenes Denkmal bzw. Zeichen für den Fortschritt der Geschichte.

Die in Stein gemeißelte, vergoldete Inschrift LUEGER soll durch die Bezeichnung **Denk-mal** - gegen Antisemitismus und Rassismus – in derselben typografischen Ästhetik und Technik erweitert werden. (siehe Bildmontage)

Ein „verlassener“ Denkmalsockel macht auf simple Weise bewusst, dass die „herausgehobenen“ Werte einer Gesellschaft sich verändern und sprichwörtlich „nichts so bleiben muss wie es ist“. Die historische Statue auf den Boden geholt und eine in Stein gemeißelte neue Wid-

mung auf einem Sockel beschreiben meine erzählerische Herangehensweise, die das Lesen von geschichtlichen Zusammenhängen und ihre künstlerischen Verschiebungen – inhaltlich und formal – gleichzeitig enthält. Zeitgeschichte wird so unmittelbar auf neue Weise wahrnehmbar.

Konstruierte Aufforderung zur Wahrnehmung und Reflexion - **Denk-mal**

EDGAR LORENZ
Bildender Künstler, München